

Berufsleute als Lehrpersonen

Skalendokumentation Fragebogenerhebung Messzeitpunkt 2 (im Studium)

Larissa Trösch
Catherine Bauer
Dilan Aksoy

Inhaltsverzeichnis

1	Das Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen II“	3
2	Skalendokumentation	5
3	Literaturverzeichnis	8
4	Anhang	9

1 Das Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen II“

Das Ziel dieses Berichtes ist es, die für Studierende in der Mitte des Studiums (Messzeitpunkt 2) eingesetzten Skalen der Fragebogenerhebung des Forschungsprojektes „Berufsleute als Lehrpersonen II“¹ (2017-2019) zu dokumentieren. In einem ersten Schritt wird in einem kurzen Überblick das Forschungsprojekt dargestellt. Anschliessend wird auf die Herkunft der Skalen und Items der Fragebogenerhebung Messzeitpunkt 2 eingegangen. Den Fragebogen Messzeitpunkt 2 (im Studium) finden Sie in voller Länge im Anhang. Die Skalendokumentation und den Fragebogen zu Studienbeginn ist auf der Website www.phbern.ch/berufsleute verfügbar.

Im Zentrum des Forschungsprojekts "Berufsleute als Lehrpersonen II: Die Bedeutung der Ausbildungs- und Berufsbiographie für die professionelle Entwicklung angehender Lehrkräfte" steht die Frage, inwiefern die bisherige Ausbildungs- und Berufsbiographie (frühere Ausbildungen, Zugangsweg in die Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Berufserfahrungen, pädagogische Erfahrungen) in Zusammenhang steht mit den Berufswahlmotiven, den Karrierezielen, der Beanspruchung durchs Studium, den persönlichen Ressourcen und dem Studienverlauf bzw. Studienabbruch. Die Studie schliesst an das Projekt "Berufsleute als Lehrpersonen I: Ressourcen und Berufsverläufe von Berufswechslerinnen und Berufswechslern in den Lehrberuf" an (Bauer & Hostettler, 2012), in dem Lehrkräfte mit Vorberuf mehrere Jahre nach der Diplomierung zur Bewältigung ihrer Berufsansforderungen und zum Berufsverbleib befragt wurden. Die Ergebnisse dieses ersten Projekts hatten u.a. gezeigt, dass Lehrkräfte mit Vorberuf sich durch die vielfältigen Anforderungen des Lehrberufs weniger beansprucht fühlen als Lehrpersonen im Erstberuf; dass sie eine höhere Berufszufriedenheit und höhere Selbstwirksamkeitserwartungen aufweisen sowie eher zustimmen, im Lehrberuf verbleiben zu wollen als Lehrpersonen im Erstberuf. Da dies Merkmale sind, die mit beruflicher Widerstandsfähigkeit zusammenhängen, ist von Interesse, welche Bedingungen diese Entwicklung beeinflussen. Gleichzeitig ist auch bei Studierenden ohne Vorberuf von Interesse, wie ihre pädagogischen Vorerfahrungen und ihr Ausbildungsweg mit den Berufswahlmotiven, Karrierezielen und dem Studienverlauf verknüpft sind und ob sich die beiden Studierendengruppen diesbezüglich unterscheiden. Dies soll im Folgeprojekt "Berufsleute als Lehrpersonen II: vertieft untersucht werden.

Studierende mit und ohne Vorberuf der Pädagogischen Hochschule PHBern werden von Studienbeginn bis zur Diplomierung begleitet und zu mehreren Zeitpunkten per Fragebogen und Leitfadeninterviews befragt. Abbildung 1 zeigt einen Überblick übers Studiendesign und illustriert, dass die quantitative Befragung drei Mal und die qualitative Befragung zwei Mal geplant ist. Befragt werden ausschliesslich Studierende des Instituts Vorschulstufe und Primarstufe (IVP).

¹ Weitere Informationen zum Projekt befinden sich auf der Projektwebseite www.phbern.ch/berufsleute.

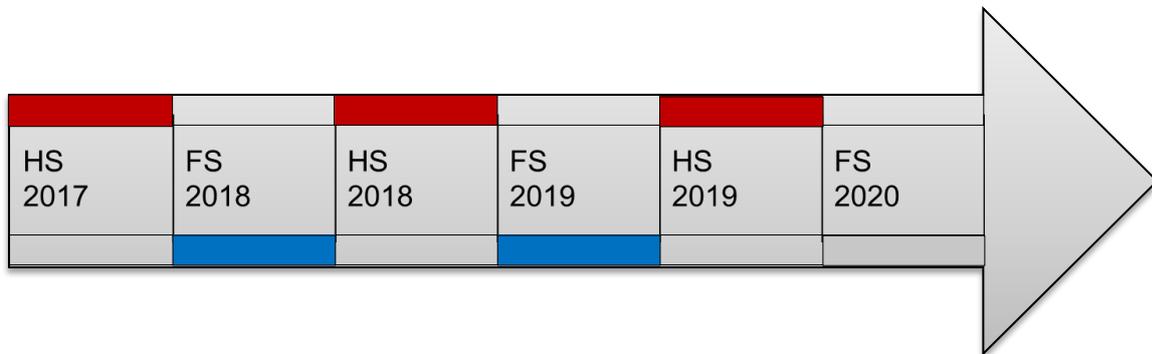


Abbildung 1: Studiendesign des Forschungsprojektes "Berufsleute als Lehrpersonen II
Blau: qualitative Befragung; rot = quantitative Befragung. HS = Herbstsemester; FS = Frühlingssemester.

Im Fokus der qualitativen Leitfadeninterviews stehen die Herausforderungen im Studium und welche Formen der Bewältigung den Studierenden helfen. Dabei werden sowohl Studierende mit wie auch ohne Vorberuf interviewt.

Im Zentrum der quantitativen Fragebogenbefragung steht das berufsrelevante Wissen, motivationale Orientierungen, Kompetenzeinschätzungen, Beanspruchung und Studienzufriedenheit. Im Rahmen der quantitativen Befragung werden Studierende gebeten ihren Namen anzugeben. Dies erlaubt es uns, zusätzliche Informationen - wie beispielsweise Noten und Informationen zum Studienabbruch - bei der Studienadministration einzuholen. Die Studienteilnahme ist dabei selbstverständlich freiwillig. Auch kann der Fragebogen ohne Angabe des Namens ausgefüllt werden. Zwar ist im Falle der Angabe des Namens die Anonymität dem Forschungsteam gegenüber aufgehoben, jedoch wird die Anonymität auch dann gegenüber Dritten strengstens gewahrt.

2 Skalendokumentation

Nachfolgende Tabellen geben einen Überblick über die Herkunft der Skalen. Wo möglich wurde auf bestehende und validierte Skalen zurückgegriffen.

TABELLE 2.1.1: ALLGEMEINE ANGABEN

Konzept	Quellenangabe/Bemerkungen	Anz. Items	Seite im Fb	Nr. im Fb
Vor- und Nachname	Eigenentwicklung	1	2	-
Code	Eigenentwicklung	1	2	-
Geschlecht	Eigenentwicklung	1	3	1.1.
Geburtsdatum	Eigenentwicklung	1	3	1.2.
Kinder	Eigenentwicklung	1	3	1.3.
Semester	Eigenentwicklung	1	3	1.4.
Profil	Eigenentwicklung	1	3	1.5.
Teilzeit vs. Vollzeitstudium	Eigenentwicklung	1	3	1.6.
Finanzierung	In Anlehnung an (Quesel, Rindlisbacher, Safi, & Schweinberger, 2013)	1	3	1.7
Finanzielle Situation	In Anlehnung an Quesel et al. (2013)	1	4	1.8.

Anmerkung: Fb=Fragebogen

TABELLE 2.1.2: BISHERIGE AUSBILDUNGS- UND BERUFSBIOGRAPHIE

Konzept	Quellenangabe/Bemerkungen	Anz. Items	Seite im Fb	Nr. im Fb
Zulassung zum Studium	Eigenentwicklung	1	4	2.1.
Studien-/Berufsabschluss	Eigenentwicklung	2	4/5	2.2./2.3.
Arbeitstätigkeit	Eigenentwicklung	3	5/6	2.4.

TABELLE 2.1.3: STUDIUM

Konzept	Quellenangabe/Bemerkungen	Anz. Items	Seite im Fb	Nr. im Fb
Interesse am Studium	In Anlehnung an Schaufeli, Martinez, Marques Pinto, Salanova, and Bakker (2002) und Kauper et al. (2012)	4	6	3.1
Belastung und Beanspruchung durch Studiumsanforderungen	Kauper et al. (2012)	3	6	3.2
Zufriedenheit im Studium	Items 1-4: Schiefele and Jacob-Ebbinghaus (2006) Items 5-7: Westermann, Elke, Spies, and Trautwein (1996)	7	7	3.3
Herausforderungen im Studium	Eigenentwicklung in Anlehnung an qualitative Interviews	10	8	3.4
Zufriedenheit in den Praktika	In Anlehnung an Flaggmeyer and Hoppe-Graff (2006) und Kauper et al. (2012)	10	9	3.5
Herausforderungen in den Praktika	Eigenentwicklung in Anlehnung an qualitative Interviews	10	10	3.6

TABELLE 2.1.4: MOTIVATION UND EINSTELLUNGEN ZUM BERUF

Konzept	Quellenangabe/Bemerkungen	Anz. Items	Seite im Fb	Nr. im Fb
Berufsbezogene Überzeugungen	König, Rothland, Darge, Lünemann, and Tachtsoglou (2013), Watt and Richardson (2007)	13	11	4.1.
Berufliche Ziele	Kauper et al. (2012)	10	12	4.2.
Sicherheit der Berufswahl	Pohlmann and Möller (2008) vgl. Kauper et al. (2012)	4	13	4.3

TABELLE 2.1.5: PERSÖNLICHE UND SOZIALE RESSOURCEN

Konzept	Quellenangabe/Bemerkungen	Anz. Items	Seite im Fb	Nr. im Fb
Lehrer-Selbstwirksamkeitserwartungen	Schmitz and Schwarzer (2000) Anpassungen nach Weinmann-Lutz (2004)	10	14	5.1
Kompetenzeinschätzungen	Eigenkonstruktion in Anlehnung an den Orientierungsrahmen der PHBern (PHBern, 2012)	13	15	5.2
Soziale Unterstützung	In Anlehnung an Hirschi and Freud (2014)	4	16	5.3.
Selbstwirksamkeitserwartungen	Schwarzer und Jerusalem (1999)	10	17	5.4.
Selbstregulation	Schwarzer (2000)	10	18	5.5.

3 Literaturverzeichnis

- Bauer, C. E., & Hostettler, U. (2012). *Berufsleute als Lehrpersonen: Eine Längsschnittstudie zur Untersuchung der Ressourcen und Berufsverläufe von Berufswechslerinnen und Berufswechslern in den Lehrerberuf*. Retrieved from: <http://www.phbern.ch/berufsleute>
- Flagmeyer, D., & Hoppe-Graff, S. (2006). Zu wenig Praxis, zu viel Theorie (Wissenschaft)? Ausgewählte Ergebnisse einer Befragung von Lehramtsstudierenden vor und nach den Schulpraktischen Studien. In M. Rotermund (Ed.), *Schulpraktische Studien: Evaluationsergebnisse und neue Konzepte* (pp. 65-86). Leipzig: Leipziger Universitätsverlag.
- Hirschi, A., & Freud, P. A. (2014). Career engagement: Investigating intraindividual predictors of weekly fluctuations in proactive career behaviors. *Career Development Quarterly*, 62, 5-20. doi:10.1002/j.2161-0045.2014.00066.x
- Kauper, T., Retelsdorf, J., Bauer, J., Rösler, L., Möller, J., Prenzel, M., & Drechsel, B. (2012). *PaLea – Panel zum Lehramtsstudium. Skalendokumentation und Häufigkeitsauszählungen des BMBF-Projektes. 1. Welle; Herbst 2009*. Retrieved from <http://www.palea.uni-kiel.de/veroeffentlichungen/downloads/>
- König, J., Rothland, M., Darge, K., Lünemann, M., & Tachtsoglou, S. (2013). Erfassung und Struktur berufswahlrelevanter Faktoren für die Lehrerausbildung und den Lehrerberuf in Deutschland, Österreich und der Schweiz. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 16(3), 553-577. doi:10.1007/s11618-013-0373-5
- PHBern. (2012). Orientierungsrahmen der PHBern. Retrieved from <https://www.phbern.ch/ueber-die-phbern/orientierungsshyrahmen.html>
- Pohlmann, B., & Möller, J. (2008). *Unveröffentlichte Items zur Wahlsicherheit im Lehramtsstudium*. CAU Kiel.
- Quesel, C., Rindlisbacher, S., Safi, N., & Schweinberger, K. (2013). *Skalendokumentation Projekt „Erfahrene Berufspersonen“*. Retrieved from <https://www.fhnw.ch/ppt/content/prj/T999-0354>
- Schaufeli, W. B., Martinez, I. M., Marques Pinto, A., Salanova, M., & Bakker, A. B. (2002). Burnout and engagement in university students: A cross-national study. *Journal of Cross-Cultural Psychology*, 33, 464-481.
- Schiefele, U., & Jacob-Ebbinghaus, L. (2006). Lernermerkmale und Lehrqualität als Bedingungen der Studienzufriedenheit. *Zeitschrift für pädagogische Psychologie*, 20(3), 199-212. doi:10.1024/1010-0652.20.3.199
- Schmitz, G. S., & Schwarzer, R. (2000). Selbstwirksamkeitserwartung von Lehrern: Längsschnittbefunde mit einem neuen Instrument. *Zeitschrift für pädagogische Psychologie*, 14(1), 12-25. doi:10.1024//1010-0652.14.1.12
- Schwarzer, R. (2000). *Stress, Angst und Handlungsregulation*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Schwarzer, R., & Jerusalem, M. (1999). *Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen. Dokumentation der psychometrischen Verfahren im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Selbstwirksame Schulen*. Berlin.
- Watt, H. M. G., & Richardson, P. W. (2007). Motivational Factors Influencing Teaching as a Career Choice: Development and Validation of the FIT-Choice Scale. *The Journal of Experimental Education*, 75(3), 167-202. doi:10.3200/JEXE.75.3.167-202
- Weinmann-Lutz, B. (2004). *Schlussbericht zum Projekt Berufsleute und ihre Entscheidung zum Lehrerberuf: Motive, Erwartungen, Kompetenzen und biographische Einbettung*. Von Oktober 02 bis September 04. Kurzversion. PH Bern: Internes Papier.
- Westermann, R., Elke, H., Spies, K., & Trautwein, U. (1996). Identifikation und Erfassung von Komponenten der Studienzufriedenheit. [Identifying and assessing components of student satisfaction.]. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 43(1), 1-22.

4 Anhang

Fragebogen zur beruflichen Entwicklung
Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen II“
Messzeitpunkt 2 (im Studium)

HINWEIS ZUM PROJEKT

www.phbern.ch/berufsleute

Im HS 2017 haben Sie einen ersten Fragebogen zu unserem Projekt ausgefüllt. Nun möchten wir Sie gerne ein zweites Mal befragen, um untersuchen zu können, wie die diversen Ausbildungs- und Berufsbiographien der Studierenden die professionelle Entwicklung beeinflussen.

Bitte füllen Sie den Fragebogen auf jeden Fall aus, auch wenn Sie an der letzten Befragung nicht teilgenommen haben sollten. Jeder einzelne ausgefüllte Fragebogen ist für uns wichtig, denn er macht unsere Ergebnisse aussagekräftiger.

HINWEIS ZU DATENSCHUTZ & ANONYMISIERUNG

Der Schutz Ihrer Daten hat für uns Priorität. Ihre Daten werden vom Projektteam streng vertraulich behandelt und niemals an Drittpersonen weitergegeben oder gar öffentlich gemacht; dies ist gesetzliche Vorschrift.

Wenn Sie einverstanden sind, dass wir Ihre Angaben aus dem Fragebogen mit den Daten der Studienadministration zu Profilwechsel, Studienabbruch und Studienleistungen verknüpfen, geben Sie bitte auf der nächsten Seite Ihren Namen an. Dies erhöht die Aussagekraft der Studie enorm. Der Schutz Ihrer Daten wird trotzdem jederzeit gewahrt: Durch Angabe Ihres Namens heben Sie zwar die Anonymität gegenüber uns Forschenden auf, aber nach wie vor werden keinerlei Informationen über Sie an Dritte weitergegeben. Ihr Name wird nicht in die Analysen einbezogen und niemals öffentlich gemacht.

HINWEIS ZUM AUSFÜLLEN: Kreise statt Kreuze

Der Fragebogen wird mittels einer Software eingelesen. Daher bitte keine Kreuze setzen, sondern die Kreise vollständig mit dunklem Kugelschreiber oder Filzstift ausfüllen (kein Bleistift!). Falls eine Korrektur nötig ist, den versehentlich ausgefüllten Kreis bitte durchkreuzen und den neuen Kreis komplett ausfüllen.

RICHTIG: ● FALSCH: ✗ KORREKTUR: ✗

Die Bearbeitung des Fragebogens dauert ca. 20 Minuten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit!

Das Forschungsteam: Catherine Bauer, Larissa Trösch, Dilan Aksoy

A. Name und persönlicher Code

Hinweise zu Datenschutz & Anonymisierung sind auf der Titelseite zu finden.

Vor- und Nachname: _____

Persönlicher Code:

Mit diesem Code können wir Ihre Fragebögen über die verschiedenen Messzeitpunkte miteinander verbinden, ohne Ihren Namen einbeziehen zu müssen. Bitte füllen Sie ihn daher genauso aus wie unten angegeben.

Bilden Sie einen persönlichen, 8-stelligen Code nach folgendem Muster:

Erste vier Ziffern des Geburtsdatums Ihrer Mutter (Tag und Monat, einschliesslich Nullen), erste 2 Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter, erste 2 Buchstaben des Vornamens Ihres Vaters. Umlaute (äöü) können Sie als solche schreiben.

Beispiel: Geburtstag Ihrer Mutter am 6. Februar, Mutter Annelis, Vater Jörg

0	6	0	2	A	N	J	Ö
---	---	---	---	---	---	---	---

Ihr persönlicher Code:

--	--	--	--	--	--	--	--

1. Allgemeine Angaben

- 1.1. **Geschlecht** weiblich männlich
- 1.2. **Geburtsdatum** (DD/MM/YYYY) _____
- 1.3. Haben Sie **Kinder** (inkl. Stief- und Pflegekinder)? ja nein
- 1.4. In welchem **Semester** studieren Sie? Im _____ Semester.
- 1.5. Welches **Profil** studieren Sie aktuell? VUS MST
- 1.6. Studieren Sie Teilzeit oder Vollzeit? Teilzeit Vollzeit

1.7. Finanzierung

Ich finanziere meinen Lebensunterhalt während des Studiums primär über:

	Zutreffendes bitte ausfüllen (Mehrfachangaben möglich)
Eigene Berufstätigkeit	<input type="radio"/>
Stipendium	<input type="radio"/>
Studienkredit oder andere Darlehen	<input type="radio"/>
Unterstützung durch Angehörige (Partner, Familie etc.)	<input type="radio"/>
Eigene Ersparnisse	<input type="radio"/>
Rente, Sozialhilfe oder Ähnliches	<input type="radio"/>
Sonstiges:	

1.8. **Finanzielle Situation**

	gar nicht zufrieden	eher nicht zufrieden	eher zufrieden	völlig zufrieden
Ich bin mit meiner aktuellen finanziellen Situation ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Bisherige Ausbildungs- und Berufsbiographie

2.1. Mit welchem Abschluss haben Sie die **Zulassung zum Studium** erworben?

- Gymnasiale Matur
- Fachmatur Pädagogik
- Fachmittelschule mit bestandener Aufnahmeprüfung
- Diplommittelschule mit bestandener Aufnahmeprüfung
- Handelsmittelschule mit bestandener Aufnahmeprüfung
- Fachmatur (nicht Pädagogik) mit bestandener Aufnahmeprüfung
- Berufslehre und drei Jahre Berufserfahrung mit bestandener Aufnahmeprüfung
- Berufslehre und Berufsmatur mit bestandener Aufnahmeprüfung
- Anderes: _____

2.2. Haben Sie bereits eine Studien- und/oder Berufsausbildung abgeschlossen oder abgebrochen (z.B. Floristin, kaufmännische Lehre, Studium in Betriebswirtschaft)?

- nein → Bitte fahren Sie weiter mit Frageblock 2.4.
- ja → Bitte fahren Sie weiter mit Frage 2.3.

2.3. **Bisherige Ausbildungen:** Bitte füllen Sie unten stehende Tabelle aus. Geben Sie auch angefangene resp. abgebrochene Ausbildungen an (z.B. BA in Germanistik, abgebrochene KV-Lehre).

Art der Ausbildung	Abgeschlos- sen?	Wenn ja: Abschlussjahr	In diesem Bereich gearbeitet?	Wenn ja: wie viele Jahre?
	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

2.4. **Arbeitstätigkeit**

2.4.1. Sind Sie im aktuellen Studienjahr neben dem Studium berufstätig oder planen es zu sein (als Berufstätigkeit gelten sämtliche bezahlte Tätigkeiten)?

	Nur während des Semesters	Nur in den Semesterferien	Beides
<input type="radio"/> ja, ich bin im aktuellen Studienjahr berufstätig, und zwar:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> nein, ich bin im aktuellen Studienjahr voraussichtlich nicht berufstätig (-> Bitte fahren Sie weiter mit Frageblock 3)			

2.4.2. Wenn ja, was arbeiten Sie?

2.4.3. Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie durchschnittlich ungefähr?

	Gar nicht	< 5h pro Woche	6-15h pro Woche	16-25h pro Woche	> 25h pro Woche
Während des Semesters	<input type="radio"/>				
Während der Semesterferien	<input type="radio"/>				

3. Studium

3.1. Interesse am Studium

Wenn ich an mein Studium denke, dann glaube ich, dass ich ...

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft völlig zu
1. ... seit meiner Einschreibung weniger Interesse an meinem Studium habe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. ... weniger enthusiastisch bin als früher.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. ... skeptisch geworden bin, was die Nützlichkeit meines Studiums angeht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. ... an der Bedeutsamkeit meines Studiums zweifle.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.2. Belastung und Beanspruchung durch Studienanforderungen

In meinem bisherigen Studium...

	nie	selten	häufig	sehr häufig
1. ... war ich zu sehr von Pflichtveranstaltungen eingeengt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. ... hatte ich Befürchtungen, alles nicht zu schaffen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. ... belasteten mich die Prüfungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.3. Zufriedenheit im Studium

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft völlig zu
1. Ich habe richtig Freude an dem, was ich studiere.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Insgesamt bin ich mit meinem jetzigen Studium zufrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Mein Studium kann ich jedem nur weiterempfehlen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich bin mit meinem Studium so zufrieden, dass ich mich dafür noch einmal entscheiden würde.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann mein Studium nur schwer mit anderen Verpflichtungen in Einklang bringen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Das Studium frisst mich auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ich fühle mich durch das Studium oft müde und angespannt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.4. Herausforderungen im Studium

Bitte kreuzen Sie an, in welchem Ausmass die folgenden Aspekte für Sie aktuell im Studium herausfordernd sind. Herausforderungen in den Praktika werden anschliessend separat erfragt.

Aktuell im Studium finde ich folgende Aspekte herausfordernd:

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft völlig zu
1. Absolvieren von Prüfungen und Leistungsnachweisen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Vor- und Nachbereitung der Studienveranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Schwierigkeiten mit einzelnen Fächern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Vereinbarkeit von Studium und Arbeitstätigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Vereinbarkeit von Studium und Kinderbetreuung/ Familie (falls Sie keine Kinder haben, bitte leer lassen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Zeit für sich selbst finden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Finanzierung des Lebensunterhalts	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Anwesenheitspflicht im Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Administrative Organisation des Studiums (Switch, Ilias, Einschreibung etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Sonstiges, nämlich: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.5. Zufriedenheit in den Praktika

Wenn ich an meine bisherigen Praktika im Rahmen des Studiums zurückdenke, dann ...

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft völlig zu
1. ... habe ich sehr viel Fachliches dazugelernt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. ... habe ich viel über das Unterrichten gelernt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. ... habe ich viel über die Arbeit mit Kindern bzw. Jugendlichen dazugelernt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. ... wusste ich danach, dass mein Studienprofil zu mir passt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. ... wusste ich danach, dass der Lehrberuf zu mir passt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. ... hatte ich danach grössere Zweifel an meiner Berufswahl als zuvor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. ... konnte ich das im Studium Gelernte umsetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. ... ist es mir schwergefallen, in die Lehrpersonenrolle zu schlüpfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. ... habe ich im Praktikum gemerkt, dass ich im Studium schon wirklich viel gelernt habe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. ... habe ich erfahren, was eine Lehrperson über das Unterrichten hinaus tun muss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.6. Herausforderungen in den Praktika

In meinen bisherigen Praktika fand ich die folgenden Aspekte herausfordernd:

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft völlig zu
1. Vor- und Nachbereitung des Unterrichts	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Klassenführung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Heterogenität in der Klasse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Zusammenarbeit mit Betreuungspersonen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Zusammenarbeit mit Praktikumskolleginnen und -kollegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Draht zu den Kindern finden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Rollenfindung als Lehrperson	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Rahmenbedingungen des Praktikums (z.B. Zeitpunkt, Stufe, Organisation)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Anstrengung, Ermüdung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Sonstiges, nämlich: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Motivation und Einstellungen zum Beruf

Manche der folgenden Fragen können sehr ähnlich erscheinen. Lassen Sie sich dadurch nicht irritieren. Füllen Sie die Antworten einfach möglichst spontan aus.

4.1. Berufsbezogene Überzeugungen

Bitte beurteilen Sie, wie sehr Sie folgenden Aussagen zustimmen.

Sind Sie der Meinung, ...	Überhaupt nicht							Ausserst						
	1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
1. ... dass Lehrer/innen gut bezahlt werden?	<input type="radio"/>													
2. ... dass Lehrer/innen sehr viel arbeiten müssen?	<input type="radio"/>													
3. ... dass Lehrer/innen ein gutes Gehalt bekommen?	<input type="radio"/>													
4. ... dass man Lehrer/innen Professionalität zuschreibt?	<input type="radio"/>													
5. ... dass Unterrichten emotional beanspruchend ist?	<input type="radio"/>													
6. ... dass man dem Lehrberuf einen hohen sozialen Status zuschreibt?	<input type="radio"/>													
7. ... dass Lehrer/innen sich von der Gesellschaft wertgeschätzt fühlen?	<input type="radio"/>													
8. ... dass der Lehrberuf ein hohes Mass an Expertenwissen voraussetzt?	<input type="radio"/>													
9. ... dass der Lehrberuf harte Arbeit ist?	<input type="radio"/>													
10. ... dass Lehrer/in sein ein angesehenes Beruf ist?	<input type="radio"/>													
11. ... dass die Lehrer/innen das Gefühl haben, dass ihr Beruf einen hohen sozialen Status hat?	<input type="radio"/>													
12. ... dass Lehrer/innen hohes Fachwissen brauchen?	<input type="radio"/>													
13. ... dass Lehrer/innen hoch spezialisiertes Wissen brauchen?	<input type="radio"/>													

4.2. Berufliche Ziele

Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen zu Berufszielen auf Sie zutreffen.

Folgende Ziele strebe ich für meine spätere Berufslaufbahn an. Ich möchte ...	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft völlig zu	Weiss nicht / keine Antwort
1. ... die normalen Aufgaben einer Klassenlehrperson übernehmen.	<input type="radio"/>				
2. ... eine Funktion in der Schule übernehmen (z.B. Fachvorsteher/in; Schulbibliothek)	<input type="radio"/>				
3. ... an der Gestaltung von Schulbüchern und Lehrplänen mitwirken.	<input type="radio"/>				
4. ... Schulleiterin bzw. Schulleiter werden.	<input type="radio"/>				
5. ... in der Bildungsadministration arbeiten.	<input type="radio"/>				
6. ... einen Dokortitel erlangen.	<input type="radio"/>				
7. ... als Lehrerin bzw. Lehrer an Forschungsprojekten mitwirken.	<input type="radio"/>				
8. ... an einer Hochschule forschen.	<input type="radio"/>				
9. ... in der ausserschulischen Bildung arbeiten (z.B. Erwachsenenbildung).	<input type="radio"/>				
10. ... etwas ganz anderes tun, nämlich: _____	<input type="radio"/>				

4.3. Sicherheit der Berufswahl

Bezüglich meiner Berufswahl trifft folgendes zu:

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft völlig zu
1. Ich bin mir meiner Entscheidung zum Lehrberuf sehr sicher.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich habe über meine Berufswahl reiflich nachgedacht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich bin mir sicher, dass ich das Lehramtsstudium erfolgreich beenden werde.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann mir gut vorstellen etwas anderes zu machen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Persönliche und soziale Ressourcen

5.1. Lehrer-Selbstwirksamkeitserwartung

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu, wenn Sie an Ihre zukünftige Lehrtätigkeit denken?

	stimmt nicht	stimmt kaum	stimmt eher	stimmt genau
1. Ich weiss, dass ich es schaffe, selbst den problematischsten Schülerinnen und Schülern den prüfungsrelevanten Stoff zu vermitteln.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich weiss, dass ich zu den Eltern guten Kontakt halten kann, selbst in schwierigen Situationen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich bin mir sicher, dass ich auch mit den problematischen Schülerinnen und Schülern in guten Kontakt kommen kann, wenn ich mich darum bemühe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich bin mir sicher, dass ich mich in Zukunft auf individuelle Probleme der Schülerinnen und Schülern noch besser einstellen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Selbst wenn mein Unterricht gestört wird, bin ich mir sicher, die notwendige Gelassenheit bewahren zu können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Selbst wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich doch im Unterricht immer noch gut auf die Schülerinnen und Schülern eingehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Auch wenn ich mich noch so sehr für die Entwicklung meiner Schülerinnen und Schülern engagiere, weiss ich, dass ich nicht viel ausrichten kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Ich bin mir sicher, dass ich kreative Ideen entwickeln kann, mit denen ich ungünstige Unterrichtsstrukturen verändere.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Ich traue mir zu, die Schülerinnen und Schülern für neue Projekte zu begeistern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Ich kann Veränderungen im Rahmen von Reformbemühungen auch gegenüber skeptischen Kolleginnen und Kollegen durchsetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.2. Kompetenzeinschätzungen

Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen Ihrer Einschätzung nach aktuell für Sie zutreffen.

Ich kann...	Trifft überhaupt nicht zu					Trifft voll und ganz zu
	1	2	3	4	5	6
1. ... Unterricht sach- und schülergerecht planen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. ... Unterricht sach- und schülergerecht durchführen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. ... Lernprozesse und Lernergebnisse beurteilen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. ... Wissens- und Lernvoraussetzungen der Lernenden analysieren und diagnostizieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. ... Lernende individuell beraten und begleiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. ... eine Klasse oder Lerngruppen führen, unterstützen und begleiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. ... fach- und stufenspezifisch im Team zusammenarbeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. ... mit Eltern kommunizieren und zusammenarbeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. ... mit Fachstellen und anderen Institutionen zusammenarbeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. ... organisatorische und administrative Aufgaben erledigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. ... an Prozessen der Unterrichts- und Schulentwicklung mitarbeiten (z.B. Ausgestaltung von Lehrplänen, Unterrichtsmethoden oder der Schulorganisation).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. ... meine Berufsarbeit evaluieren und mich gezielt weiterentwickeln.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. ...mit meinen eigenen Ressourcen schonend umgehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.3. Soziale Unterstützung

Inwiefern haben Sie in den vergangenen drei Monaten von Personen in Ihrem sozialen Umfeld Unterstützung für Ihre berufliche Entwicklung erhalten?

Andere Personen haben ...	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft völlig zu
1. ... mir Ratschläge gegeben oder Informationen übermittelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. ... mich durch Taten unterstützt (z.B. etwas besorgt, ausgeliehen, etwas für mich erledigt oder mich irgendwo hingebacht).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. ... mir Mut gemacht und mein Selbstwertgefühl wieder hergestellt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. ... mir aufmerksam zugehört und Verständnis gezeigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.4. Allgemeine Selbstwirksamkeitserwartungen

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.

	Stimmt nicht	Stimmt kaum	Stimmt eher	Stimmt genau
1. Wenn sich Widerstände auftun, finde ich Mittel und Wege, mich durchzusetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Die Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, wenn ich mich darum bemühe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Es bereitet mir keine Schwierigkeiten, meine Absichten und Ziele zu verwirklichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. In unerwarteten Situationen weiss ich immer, wie ich mich verhalten soll.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Auch bei überraschenden Ereignissen glaube ich, dass ich gut mit ihnen zurechtkommen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Schwierigkeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich meinen Fähigkeiten immer vertrauen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Was auch immer passiert, ich werde schon klarkommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Für jedes Problem kann ich eine Lösung finden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Wenn eine neue Sache auf mich zukommt, weiss ich, wie ich damit umgehen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Wenn ein Problem auf mich zukommt, habe ich meist mehrere Ideen, wie ich es lösen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.5. **Selbstregulation**

	Stimmt nicht	Stimmt kaum	Stimmt eher	Stimmt genau
1. Ich kann mich lange Zeit auf eine Sache konzentrieren, wenn es nötig ist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Wenn ich von einer Sache abgelenkt werde, komme ich schnell wieder zum Thema zurück.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Wenn ich bei einer Tätigkeit zu aufgeregt werde, kann ich mich so beruhigen, dass ich bald wieder weitermachen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Wenn bei einer Tätigkeit eine sachliche Haltung nötig ist, kann ich meine Gefühle unter Kontrolle bringen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Wenn störende Gedanken auftreten, kann ich sie nur schwer von mir wegschieben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann es verhindern, dass die Gedanken ständig von meiner Aufgabe abschweifen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Wenn ich Sorgen habe, kann ich mich nicht auf eine Tätigkeit konzentrieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Nach einer Unterbrechung finde ich problemlos zu einer konzentrierten Arbeitsweise zurück.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Alle möglichen Gedanken oder Gefühle lassen mir einfach keine Ruhe zum Arbeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Ich behalte mein Ziel im Auge und lasse mich nicht vom Weg abbringen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6 Kommentare

Falls Sie uns eine Mitteilung zum Fragebogen bzw. zum Projekt machen möchten, freuen wir uns über Ihren Kommentar.

Kontaktinformationen:

Dr. Larissa Trösch
T: +41 31 309 22 18
larissa.troesch@phbern.ch

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mitarbeit!
Das BaL II-Projekt-Team: Catherine Bauer, Larissa Trösch, Dilan Aksoy
www.phbern.ch/berufsleute